Anlage X

HARMS-HUS, Neeburger-Heimatstuuv
Lage – Geschichte - Bedeutung

Das Harms-Hus liegt mitten in Neuenburg an der Westersteder Straße im Schnittpunkt mit der Abzweigung zum Dörpplatz. Es passt von der Lage her in das innerörtliche Ensemble von Schloss, Rauchkatengelände mit Rauchkate, Friesenscheune, Wagenremise und Schafstall nebst Bauerngarten und Backhaus, Bahnhof und Müller'sche Werkstatt.
Das Harms-Hus ist fußläufig gut zu erreichen. Parkplätze sind auf dem Dörpplatz.

In dem Heft ‚Neuenburger Heimatkunde' Nr. 9 vom Dezember 1998, herausgegeben vom Arbeitskreis Heimatkunde im Heimatverein Neuenburg, wird zur Geschichte des Harms-Hauses aufgeführt.

Jahr	Eintrag
1768	Diedrich Matthias Georg als Eigentümer des Grundstücks im Erdbuch eingetragen
1792	Im Brandkassenregister wird Diedrich Matthias Georg als Eigentümer dieses Hauses aufgeführt
1807	Der Pupillenschreiber Luehrsen erwirbt die Hausstelle
1831	Neue Eigentümerin ist Petranella Julia Chiscard
1841	Kauf der Hausstelle durch Johann Gottlieb Eger
1844	Die Witwe Wilhelmine Charlotte, geb. Heide, und Kinder sind durch Erbfolge neue Eigentümer
1850	Bau der Scheune
1854	Der Miterbe Carl Benjamin Eger erwirbt die Hausstelle
1855	Verkauf an den Grundheuermann zu Astede, Johann Mineur
1866	Johann Mineur, Grundheuermann zu Astede, in der Mutterrolle eingetragen
1877	Friedrich Behrens kauft die Hausstelle und betreibt hier eine Schmiede; er ist in erster Ehe mit der Tochter des Tischlermeisters Thörner verheiratet
1917	Nach seinem Tode erben dessen Witwe aus zweiter Ehe Anne, geb. Buntkiel und Teilhaber die Hausstelle
1923	Der Fuhrunternehmer und Landwirt Ulrich Harms und Ehefrau Martha Johanne, geb. Behrens, aus Rüstersiel betreiben hier eine Landwirtschaft
1946	Umbau des Hauses
1950	Änderung der Fenster
1979/80	Abbruch der Scheune im Zuge des Ausbaus der Westersteder Straße
1983	Nach dem Tod von Ulrich Harms sind der Sohn Fritz Harms und dessen Ehefrau Lisa, geb. Theilen Eigentümer

Der in o. g. Beitrag genannte Besitzer des Harms-Huses, Tischlermeister Fritz Harms, ist inzwischen verstorben. Seine Witwe und Erbin, Frau Lisa Harms, sah sich gezwungen,

wegen der fehlenden Nutzungsmöglichkeiten in Verbindung mit einem erheblichen Renovierungsbedarf das Harms-Hus an die Gemeinde Zetel zu verkaufen, die das Harms-Hus für den Heimatverein zunächst gesichert und inzwischen an diesen verkauft hat.

Die Bedeutung des Harms-Huses ist vor allem darin gegeben, dass der Heimatverein mit seinen zahlreichen Aktivitäten in verschiedenen Gebäuden untergebracht ist, neben dem Rauchkatengelände vornehmlich im Schloss mit dem Herrenzimmer und der Vogelausstellung und im Dorfgemeinschaftshaus mit Abstellmöglichkeiten. Der Arbeitskreis Heimatkunde verfügt über kein eigenes Domizil, ebenso steht dem Heimatverein weder ein Büro noch ein Raum zur Archivierung oder zur Aktenablage zur Verfügung. Eine weitgehende Konzentrierung in nur einem Gebäude ist daher wünschenswert, sollten die Aktivitäten wie bisher weitergehen.

Hinzu kommt die Bedeutung des 214 Jahre alten Harms-Huses für das Ortsbild des Ortes Neuenburg.

Anlässlich einer Bereistung mit Herrn Prof. Meiners, dem Leiter des Museumsdorfes Cloppenburg, am 07.08.2006, waren alle Teilnehmer überzeugt, dass der Erhalt und die Renovierung dieses alten 2-Ständer-Bauernhauses in seiner städtebaulich interessanten Lage in Neuenburg als Haus der Begegnung eine Bereicherung für den Ort Neuenburg darstellt und ein ‚Zuhause' für den Heimatverein Neuenburg mit allen positiven Auswirkungen werden kann.

Daraus ergibt sich auch das nachfolgende Nutzungskonzept.

HARMS-HUS, Neeburger-Heimatstuuv
Nutzungskonzept

Die Nutzung des Harms-Huses ist so anzulegen, dass Überschneidungen mit bereits vorhandenen Angeboten in Neuenburg, z. B. durch die Kirchengemeinde, andere Vereine oder durch den Heimatverein selbst ausgeschlossen sind.
Daraus ergeben sich nachfolgende Vorschläge:

Nutzungen des Heimatvereins

1. Büro des Heimatvereins mit Registratur und PC, evtl. mit Internetanschluss
2. Arbeitsraum einschl. Archiv für den Arbeitskreis Heimatkunde
3. Ausstellungsräume – Herrenzimmer
4. Begegnungsräume
5. Treffpunkt für Führungen durch Neuenburg
6. Ausgangspunkt für alle Aktivitäten

Pflege des plattdeutschen Sprachguts

1. Lese- und Gesprächsabende
2. Plattdeutsche Übungsabende
3. Klönschnack am Kamin

Eine Zusammenarbeit mit dem Ndd. Theater Neuenburg ist durchaus denkbar

Künstlerworkshops in Zusammenarbeit mit dem Kulturkoordinator der Gemeinde

1. Unterbringung von Künstlern mit Arbeitsmöglichkeiten im Harms-Hus
2. Durchführung von Ausstellungen
3. Dauerausstellungen Neuenburger Kunsthandwerker

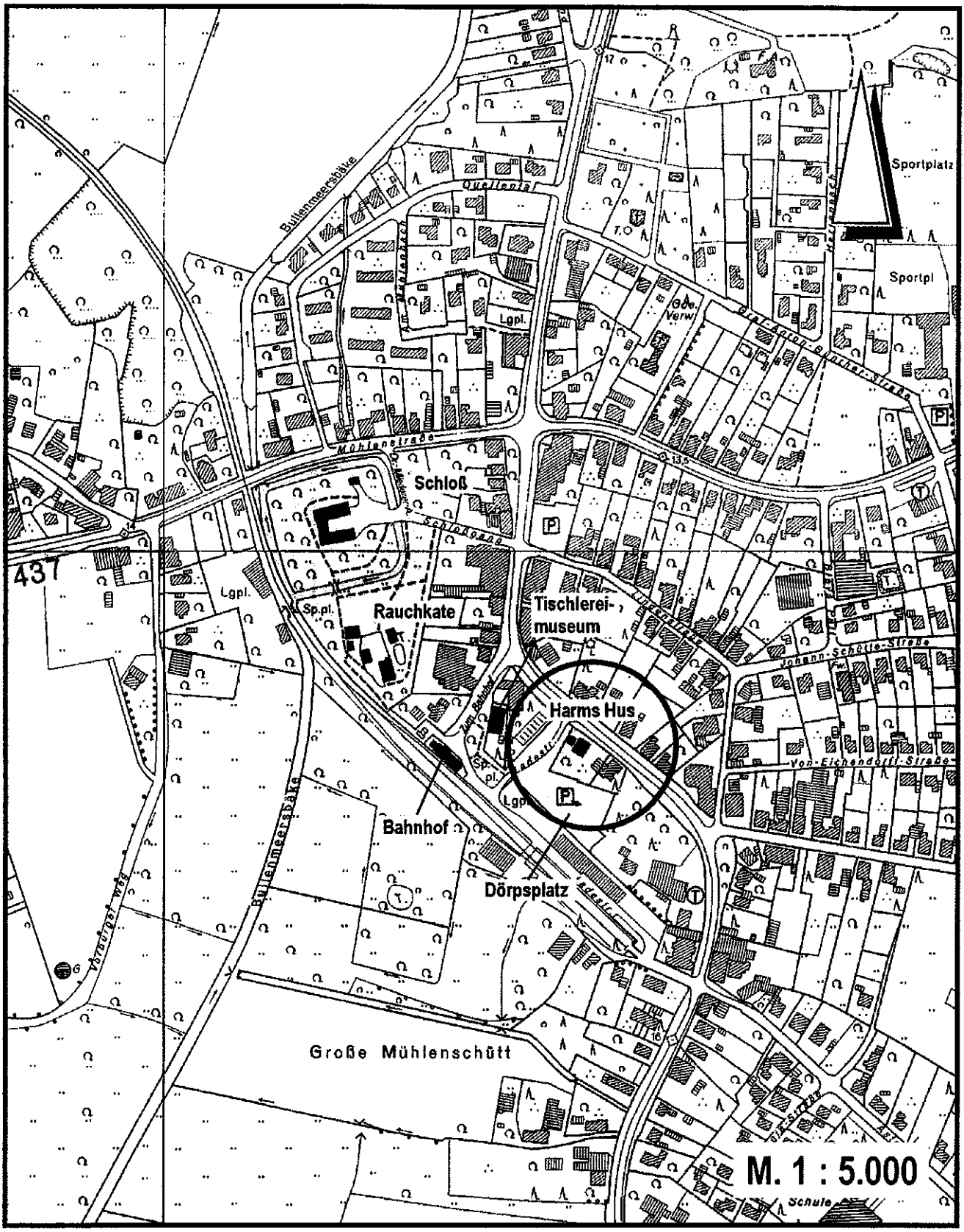
Begegnungen, Versammlungen und Besprechungen

1. Vereine aus Neuenburg, z. B. Gewerbeverein, Briefmarkenfreunde
2. Arbeitsgruppen und Ausschüsse des Heimatvereins
3. Spinnkoppel
4. Werkstatt und „Zu Hause“ für Jung und Alt – Vermittlung handwerklicher Fähigkeiten

THALEN CONSULT GmbH – URWALDSTR. 39 – 26340 NEUENBURG
Tel: 04452-9160 – Fax: 04452-916101 – email: neuenburg@thalen.de - homepage: www.thalen.de

HARMS-HUS, Neeburger-Heimatstuuv

Übersichtslageplan



THALEN CONSULT GmbH – URWALDSTR. 39 – 26340 NEUENBURG
Tel: 04452-9160 – Fax: 04452-916101 – email: neuenburg@thalen.de - homepage: www.thalen.de